

Zur Kenntnis der Gattung *Ascogaster* WESMAEL (Hymenoptera, Braconidae):
Ascogaster dentiventris TELENGA

Von Herbert ZETTEL, Wien

Bei der Bearbeitung der Cheloninen am Naturhistorischen Museum in Wien habe ich ein Männchen der seltenen Art *Ascogaster dentiventris* TELENGA gefunden. Auf Anfrage schickte mir Dr. V. I. Tobias das einzige Exemplar dieser Art, welches er in der Sammlung des Zoologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften in Leningrad finden konnte. Über die Artzugehörigkeit beider Exemplare besteht kein Zweifel.

TELENGA (1941) beschrieb nur das Weibchen. Seither wurde diese Art in der Literatur nicht mehr erwähnt. Der Typus ging verloren. HUDDLESTON (1984) reihte in seiner Revision der Gattung *Ascogaster* WESMAEL diese Art unter die species inquirendae.

Das Weibchen aus Leningrad wurde von mir als Neotypus, das Männchen als Allotypus bezeichnet.

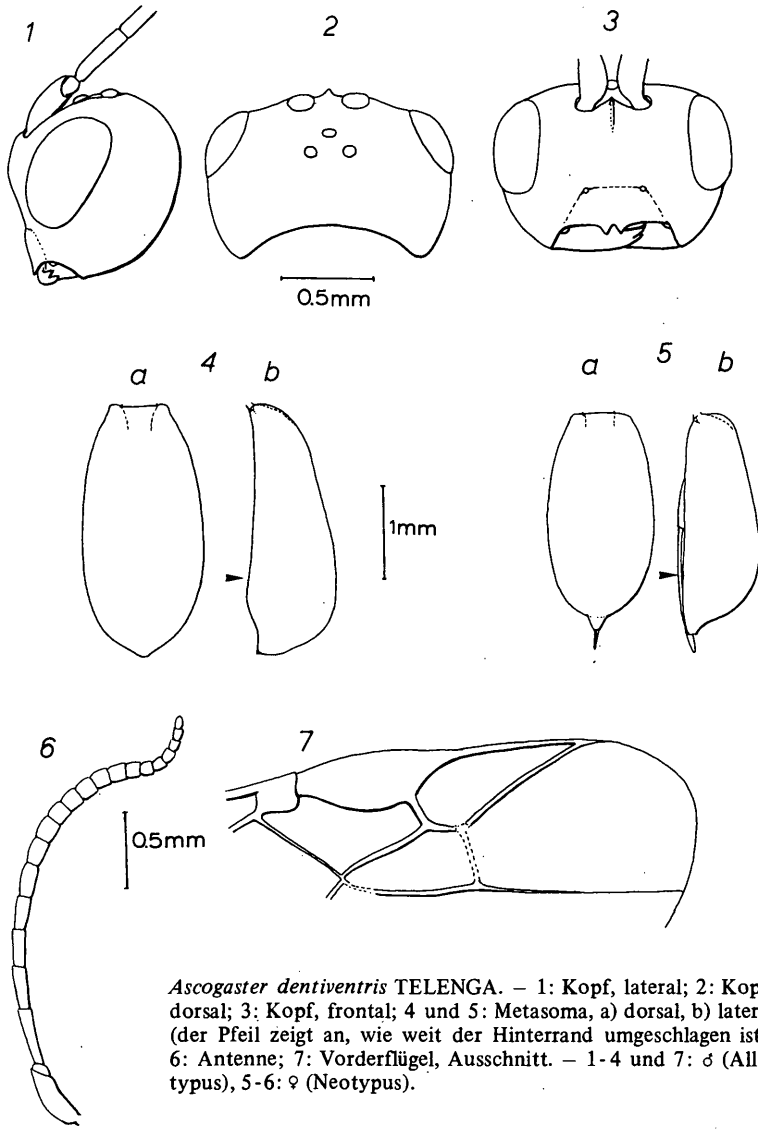
Für die freundliche Unterstützung gebührt mein Dank den Herren Hofrat Dr. M. Fischer (Wien) und Dr. V. I. Tobias (Leningrad).

Ascogaster dentiventris TELENGA, 1941

TELENGA 1941, Fauna SSSR 5 (3): 313, 455, ♀.

♀: Kopf mäßig quer; Schläfen wenig verengt und kaum gerundet, etwa so breit wie das Auge (1,0); Augen wenig gewölbt; Hinterhaupt von oben gesehen nur wenig eingebuchtet; Wangen kurz, kürzer als die halbe Augenlänge (0,4); Gesicht zwischen den Augen breiter als Gesicht und Clypeus gemeinsam hoch (1,2), dicht und grob punktiert (an den Augenrändern die Punkte zusammenlaufend), in der oberen Hälfte mit einem Mittelkiel, welcher sich zwischen den Antennenbasen fortsetzt; Gesichtsbehaarung ziemlich dicht, kurz und sehr fein, im oberen Teil des Gesichts nach oben gerichtet; Clypeus grob und dicht punktiert, glänzender als das Gesicht und von diesem durch eine schmale, glatte Furche deutlich abgesetzt, sein Vorderrand gerade abgestutzt und in der Mitte mit zwei deutlichen, dreieckigen Zähnen; Mandibeln mit zwei großen Zähnen; Stirn, Scheitel und oberster Teil der Schläfen runzelig punktiert, der untere Teil der Schläfen grob punktiert, alle Teile ziemlich glänzend; die 3 Ocellen bilden ein fast gleichseitiges Dreieck, der Abstand der hinteren Ocellen vom Augenrand ist kaum mehr als doppelt so groß wie der Abstand der hinteren Ocellen voneinander (2,1), Antenne 21-gliedrig, nur wenig länger als die halbe Körperlänge, die distale Hälfte stark verdickt; Scapus am Ende stark schräg abgestutzt, verdeckt von vorne gesehen den kurzen Pedicellus fast vollständig.

Pronotum dicht punktiert, im vorderen Teil sehr fein, im hinteren grob; Mesonotum vorne dicht punktiert, vor dem Scutellum runzelig punktiert, glänzend; Notauli fehlen; Scutel-



Ascogaster dentiventris TELENGA. – 1: Kopf, lateral; 2: Kopf, dorsal; 3: Kopf, frontal; 4 und 5: Metasoma, a) dorsal, b) lateral (der Pfeil zeigt an, wie weit der Hinterrand umgeschlagen ist); 6: Antenne; 7: Vorderflügel, Ausschnitt. – 1-4 und 7: ♂ (Allotypus), 5-6: ♀ (Neotypus).

lum fein punktiert; Mesopleuren runzelig punktiert, glänzend; Sternauli kaum sichtbar; Mesosternum dicht und fein punktiert und stark glänzend; Propodeum mit netzartiger Runzelung, mit zwei Mittelkielen und einer schwachen Querrunzel, mit stark abgestumpften Seitenzähnen, ohne Mittelzähne.

Flügel nur von $\frac{3}{4}$ der Körperlänge (0,75), kaum getrübt, Aderung größtenteils dunkelbraun; Geäder vom Typus der Gattung, n.rec. interstitial, Stigma wenig länger als R am Vorderrand, r2 so lang wie r1 und etwas kürzer als cuq2.

Beine ohne besondere Merkmale.

Metasoma sehr groß, viel länger als der Thorax (1,4), doppelt so lang wie breit (2,0) und 2,5 mal so lang wie hoch, der Hinterrand weit nach vorne umgebogen (0,3 mal die Metasomalänge), Metasomaspitze mit einem nach hinten gerichteten Zahn, an dessen Unterseite der wenig vorstehende Legebohrer anliegt; Skulptur des Metasomas vorne fein netzrunzelig, hinten noch feiner und mit deutlichen, eingestreuten Punkten, hinten etwas glänzend; Basalkiele kurz, aber deutlich; Legebohrer sehr lang und weit vorne inserierend; Bohrerklappen ziemlich schlank und am Ende zugespitzt.

Farbe: Schwarz, Metasoma und Antennenbasis dunkelbraun, Mandibeln, Spitzen der Femora, Tibien und basale Tarsenglieder leuchtend orange.

Körperlänge: 4,8 mm.

♂: Antenne 28-gliedrig, schlank und länger als beim ♀; die Punkte im Gesicht weitgehend zusammenlaufend, ebenso an den Schläfen in größerer Ausdehnung; Metasoma vorne niedriger und der apikale Metasomazahn weniger spitz und nach hinten-unten gerichtet; Metasoma schwarz, Beine an den hellen Teilen rot-orange; Körperlänge 5,3 mm; sonst wie das ♀.

Heimat: UdSSR, Kasachstan: 1 ♀ (Neotypus): Akmolinsk, auf Doldengewächs, 9.7.1975 (leg. Tobias); 1 ♂ (Allotypus): Uralsk (leg. Bartel). Der Neotypus befindet sich in der Sammlung des Zoologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften in Leningrad, der Allotypus im Naturhistorischen Museum in Wien.

Nach HUDDLESTONS Gruppen-Definitionen (1984) müßte man diese Art zur *caucasica*-Gruppe stellen, deren Arten sich durch das Vorhandensein von zwei deutlichen Clypeuszähnen von der *semenovi*-Gruppe unterscheiden. Eine Reihe von Merkmalen verbindet *Ascogaster dentiventris* TELENGA aber mit *A. semenovi* TELENGA und *A. excavata* TELENGA und unterscheidet sie deutlich von den vier Arten der *caucasica*-Gruppe: *A. dentiventris* TELENGA muß daher in die *semenovi*-Gruppe gestellt werden, welche ich anhand folgender Merkmale von der *caucasica*-Gruppe trenne:

semenovi-Gruppe: Körpergestalt robuster; Antenne des ♀ kurz, 21-22-gliedrig, in der distalen Hälfte stark verbreitert; Antenne des ♂ schlank, 27-28-gliedrig; Scapus stark schräg abgestutzt, von vorne gesehen den Pedicellus fast verdeckend; Metasoma im hinteren Bereich mit deutlichen Punkten, in beiden Geschlechtern der Hinterrand weit nach vorne gebogen.

caucasica-Gruppe: Körpergestalt schlanker; Antenne des ♀ lang und schlank, 25-31-gliedrig, kaum verbreitert; Antenne des ♂ mit mehr als 30 Gliedern; Scapus weniger stark abgesehen, Pedicellus auch von vorne gut sichtbar; Metasoma auch hinten gerunzelt, ohne Punkte, der Hinterrand nicht oder nur wenig untergebogen (außer beim ♂ von *A. excisa* HERRICH-SCHÄFFER).

Innerhalb der *semenovi*-Gruppe ist *A. dentiventris* TELENGA von den beiden anderen Arten, *A. semenovi* TELENGA und *A. excavata* TELENGA, anhand folgender Merkmale leicht zu trennen: Clypeus mit 2 deutlichen Zähnen, Notauli fehlen, Metasoma mit einem apikalen Zahn.

Summary

The female of *Ascogaster dentiventris* TELENGA is redescribed, the male is described for the first time. In spite of the two teeth on the clypeus this species is classified as a member of the *semenovi*-group, because of the short antennae of the female (21-jointed) and the carapace which is punctured at the end. The *semenovi*-group is compared with the *caucasica*-group. *Ascogaster dentiventris* TELENGA is easy to identify by the two teeth on the clypeus, the lack of notauli and the apical tooth on the carapace.

LITERATUR

HUDDLESTON, T. (1984): The Palearctic Species of *Ascogaster* (Hymenoptera, Braconidae). Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) ent. series 49(5) : 341-392.

TELENGA, N. A. (1941): Insects Hymenoptera, Family Braconidae, Subfamily Braconinae (continued) and Sigalphinae. Fauna SSSR 5(3):466 pp.

YONEDA, Y. (1978): A New Species of the Genus *Ascogaster* WESMAEL (Hymenoptera, Braconidae) from Japan. Kontyu 46:291-296.

Anschrift des Verfassers: Herbert ZETTEL
Hubergasse 9
A - 1160 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Gattung Ascogaster Wesmael \(Hymenoptera, Braconidae\): *Ascogaster dentiventris* TELENGA. 33-36](#)